

16.08.	23.08.	30.08.	06.09.	13.09.	20.09.	27.09.	04.10.	11.10.	18.10.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	ausgefallen	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting

AStA

Sitzungsprotokoll

11.10.2021

als Zoom-Meeting

Anwesenheitsliste:

	Alexander Petrick	Marc Wiegand	Jaroslav Kesselmann	Verena Schnur	Jonas Barthel	Lea Thelen	Enya Meyer	Artur Wagner	Maria Vallejo	Janina Kaiser	Michelle Veith	N.N.	Jan Winkelkotte
Anwesend	X	X		X		X	X	X	X	X	X		X
Entschuldigt					X								
Unbekannt			X										

Anwesende Beschäftigte:

Winfried Hagenkötter (Geschäftsführung)

Gäst*innen:

Maria nimmt wegen technischer Probleme nur sporadisch teil.

Marc nimmt ab 10:25 Uhr teil.

Lea nimmt bis 10:55 Uhr teil.

Alexander nimmt ab 11:00 Uhr teil.

Tagesordnung:

- 1) Wer macht was?!
- 2) Neues aus den AKs
- 3) Article.tt
- 4) Ersti-Taschen Viertsemester
- 5) Neues aus dem Krisenstab
- 6) Diskussion: Kostenpflichtige Tests
- 7) Sonstiges

Sitzungsleitung: Enya Meyer

Beginn: 10:10 Uhr / Ende: 11:50 Uhr

1:

Alexander: heute verspätet - ohne Bericht

Marc: (Bericht via Zoom-Chat) Mails, FSR-Beratung, Vorstellungen

Jaroslav: unbekannt abwesend

Verena: (Bericht via Zoom-Chat) FSRK vorbereitet, AStA Goodies abgeholt, Treffen mit GFSR, Treffen mit Alex bzgl. diverser Punkte, Koordination Ersttaschen, Mailverkehr

Jonas: heute verhindert - Bericht im Anhang

Lea: Bericht via Mattermost - im Anhang

16.08.	23.08.	30.08.	06.09.	13.09.	20.09.	27.09.	04.10.	11.10.	18.10.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	ausgefallen	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting

Enya: (Bericht via Zoom-Chat) Veranstaltungen Kommunikation&Planung, Mails beantworten

Artur: (Bericht via Zoom-Chat) Studi Kids Café, Dialog im Stillen und Dunkeln, Mail beantwortet, Erste Taschen. Sachen abholen, Asta Vorstellung mit Jannina

Maria: wegen technischer Probleme heute ohne Bericht

Janina: (Bericht via Zoom-Chat) AK Wahlen, Newsletter, neue Website, Designs für Hochschulwahlen, Postings Hochschulwahlen, Mails, AK Bündnis prekäre Praktika

Michelle: (Bericht via Zoom-Chat) Herbstfestplanung (14.10.21 ab 18 Uhr), Anspracheseminar, Planung des TVStud-Treffens heute Abend (Vorbereitung Mapping, TOP-Sammlung), Planung der Maßnahmen für Oktober/November, Frage: Schnelltests/Selbststestverfügbarkeit für SHKs, WHKs und Tutories

Jan: (Bericht via Zoom-Chat) ak-wahlen, mails, krank

2:

AK Wahlen: Termine und Ansprechpersonen organisieren

3:

Janina hat eine Anfrage von Article.tt bekommen, ob der AStA für sie Werbung machen könnte. Sie hätten auch einige "Offline"-Werbematerialien, die sich vielleicht noch für die Ersti-Taschen eignen.

Articel.tt verschafft Studierenden den Zutritt zu Paywall-Artikeln. In der Startphase ist das für Studis kostenlos. Später könnte es kostenpflichtig werden.

Lea weist darauf hin, dass auch die Hochschule entsprechende Lizenzen besorgt, aber das nicht ausreichend sein könnte. Vielleicht sollte man diese Frage/diesen Anbieter an die Hochschule weiterleiten.

Marc wirft ein, dass sich Articel.tt an Zeitungs- und Magazinlesende richtet und für Studis weniger interessant ist. Aber an sich findet er, dass man das bewerben sollte.

4:

Verena wurde von einer Studentin aus dem vierten Semester angeschrieben, die es unsozial findet, dass alle Erstis Beutel und FH Taschen bekommen, aber ihr Studiengang leer ausgegangen ist. Das Dekanat hat wohl auch schon dreimal abgelehnt, dass dieser Jahrgang FH Taschen bekommt.

Der AStA diskutiert die Situation und kommt zu dem Schluss, dass es gerecht wäre, wenn die Studis eine Tasche bekommen. Dazu soll eine Liste erstellt werden, wo sich diese Studis eintragen können. Dann könnten diese die Restbestände, die übrigbleiben erhalten. Dazu soll dann ein Abholtermin veröffentlicht werden.

16.08.	23.08.	30.08.	06.09.	13.09.	20.09.	27.09.	04.10.	11.10.	18.10.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	ausgefallen	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting

5:

Alexander berichtet zu den neuen Strukturen des Krisenmanagements der Hochschule. Es gibt jetzt eine Corona-Koordinatorin (Frau Blank), die alles um das Krisenmanagement koordiniert. Einige Dinge sind durch die derzeitige Verordnung des Landes nicht abgedeckt, zB gemütliches Beisammensein bei Ersti-Einführungen, welche vom Präsidium zur Bearbeitung an die Koordination weitergegeben werden.

Alle zwei bis drei Monate trifft sich der Expert*innenrat, wo auch der AStA dabei ist, zu einer Sitzung. Im ExpRat sind nicht nur Präsidium, sondern auch Menschen mit Medizinischem Hintergrund, Personalmanagement, etc. vertreten.

6:

Der AStA hat vereinzelt Anfragen von Studierenden bekommen, ob und was der AStA tun möchte bzgl. der seit heute kostenpflichtigen Corona-Tests und „der daraus entstehenden Diskriminierung“.

Der AStA diskutiert inwiefern er sich dazu äußern bzw. etwas tun möchte.

Michelle führt aus, dass ihrer Meinung nach die Hochschule zumindest für die SHKs und WHKs zwei Tests pro Woche zur Verfügung stellen müsste. Die Tests sind in einigen Fachbereichen scheinbar nicht verfügbar. Michelle möchte sich nochmal mit der SHK-Vertretung abstimmen und dann eventuell an die Hochschulleitung herantreten.

Lea wirft ein, dass es ja hier um Studierende im Allgemeinen geht und ihrer Meinung nach der Fall der Diskriminierung anders gelagert ist. (siehe ihren Bericht im Anhang)

Michelle erläutert, dass Online-Veranstaltungen (Hybrid) eine kostengünstige Lösung für Ungeimpfte/Ungetestete wären und auch für anderweitig Erkrankte. Der AStA sollte sich für generelle Hybrid-Veranstaltungen stark machen.

Marc macht darauf aufmerksam, dass internationale Studierende, deren Vakzin hier in Deutschland nicht anerkannt wird (zB Sputnik V oder Sinovac), weiterhin ein Anrecht auf kostenlose Tests haben.

Alexander führt aus, dass gerade mal 3 Studis beim AStA wegen der 3G-Regelung der Hochschule angefragt haben.

Jan findet, dass Hybrid-Veranstaltungen unabhängig von der Pandemie Standard werden sollten. Im Weiteren führt er aus, dass die Hochschule viele Dinge nicht in der Hand hat, weil die Hochschule nur Bestimmungen des Landes ausführt.

- ➔ Der AStA befürwortet insgesamt, dass weiter Werbung für Impftermine gemacht wird und dass darauf hingewiesen wird, wer alles auch weiterhin ein Anrecht auf kostenlose Tests hat. Der AStA wird sich für vermehrte Angebote von Hybrid-Veranstaltungen einsetzen. Das Thema soll in den Krisenstab eingebracht werden.

7:

Verena berichtet, dass es an einigen Hochschulen einen freiwilligen Zweitversuch gibt. Die Frage sollte erörtert werden, ob sowas auch an der FH Münster eingeführt werden sollte. Verena wird Kontakt zu Jaroslaw aufnehmen, um das Thema weiter zu diskutieren.

16.08.	23.08.	30.08.	06.09.	13.09.	20.09.	27.09.	04.10.	11.10.	18.10.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	ausgefallen	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting

Michelle konnte sich bei Soscisurvey für eine kostenlose Nutzung nicht anmelden. Verena weist darauf hin, dass es ein Video dazu gibt. Alexander wirft ein, dass es vielleicht sinnvoll ist eine AStA-Account einzurichten, dann muss nicht jede*r Ref einzeln einen Account einrichten.

Verena fragt, wann die Umfrage wegen eines neuen AStA-Sitzungstermins ausgewertet wird. Die Umfrage ist schon 2-3 Wochen her. Alexander weist darauf hin, dass eine Person noch nicht an der Umfrage teilgenommen hat, was aber in dieser Woche passieren wird. Nächste Woche wird das Thema dann gelöst sein.

Alexander weist darauf hin, dass diese Sitzung die letzte als Zoom sein soll. Allerhöchstens nächste Woche findet die Sitzung nochmal via Zoom statt, wenn für nächste Woche kein Sitzungsraum gefunden wurde.

Protokoll: Winfried Hagenkötter

Bericht Jonas:

1. Urlaub, Schulung für Aktivierende Ansprache von der DGB Jugend für TV Stud
2. /
3. Gibt's dazu noch Infos, was das überhaupt ist? Ich hab das mit dem getoppten Namen eingeben und nichts gefunden :smiling_face_with_tear:
4. Finde ich super wichtig. Auch an unserem Fachbereich mehren sich Forderungen danach. Ich fänd's super, wenn wir uns dafür einsetzen würden, dass alle, denen eine O-Woche (und damit Ersttaschen-Vergabe) in Präsenz verweht worden ist, eine Ersttasche bekommen.
5. /
6. Ich hab persönlich meine eigene Haltung dazu. Ich finde jedoch vor allem, dass wir als AStA eine klare Haltung pro Impfen haben sollten, damit ein sicherer Präsenzbetrieb schnell wieder möglich ist. Ein gewisses Grundverständnis habe ich für Skepsis, jedoch halte ich diese "Diskriminierung" mittlerweile für in den aller meisten Fällen für sehr selbstbestimmt.
7. /

16.08.	23.08.	30.08.	06.09.	13.09.	20.09.	27.09.	04.10.	11.10.	18.10.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	ausgefallen	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting

Bericht Lea:

1. Urlaub, Emails, Annahme der Pakete

2. /

3. Ich weiß auch nicht, was das ist.

4. Ich denke, dass die Studierenden aus dem vierten Semester ein Recht auf die Ersti Taschen haben sollten. Auch wenn ich vermuten würde, dass die Nachfrage nach den Ersti- Taschen kleiner ist, als im ersten Semester. Das sollte meiner Meinung nach mit bedacht werden, wenn ein Ersatz organisiert wird (Vllt. durch eine kurze Umfrage).
Betrifft es alle Fachbereiche?

5. /

6. Zunächst mal hoffe ich, dass die Impfbereitschaft an der FH sehr hoch ist und damit das Thema nur für wenige Menschen relevant. Zunächst einmal würde ich prüfen, ob andere Aussage etwas dran ist. Wenn ich das richtig verstanden habe, dann muss an dieser Stelle geklärt werden, unter welchen Bedingungen eine Diskriminierung vorliegt und ab wann die Personen an Veranstaltungen nicht teilnehmen können. Meine Annahme ist...

Eine Diskriminierung könnte zunächst nur dann vorliegen, wenn eine Person aufgrund einer Behinderung eine nachteilige Behandlung erfährt. (§§ 1, 3 I AGG) Das könnte im Fall derjenigen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, vorliegen (Einzelfall, der Grund muss als Behinderung gelten können). Meines Wissens können die Krankenkassen für die Tests aufkommen (das müsste jedoch nochmal geprüft werden). Dadurch sehe ich kein Problem, solange die Personen damit auch ganz normal zur Vorlesung dürfen.

Großes Problem sind die Leute, die sich ohne Grund nicht impfen lassen. Da könnte über eine nicht gerechtfertigte Ungleichbehandlung (Art 3 I GG) nachgedacht werden. Wenn jemand nicht zur Vorlesung darf, weil er/sie nicht geimpft ist, liegt im Vergleich zu geimpften Menschen eine Ungleichbehandlung vor.

Diese Ungleichbehandlung ist für mich aber gerechtfertigt: Einerseits kann zwar niemand zur Impfung gezwungen werden. Andererseits muss die Gesundheit der Allgemeinheit beachtet werden. Und wenn es Möglichkeiten gibt, doch an den Veranstaltungen teilzunehmen (durch Test aus eigener Tasche oder online-Vorlesung) wiegt die Ungleichheit weniger schwer.

--> Auch wenn ich nicht weiß, ob das alles so richtig ist, würde ich mich stark an die gesetzlichen Vorgaben halten und die Nachricht ansonsten die entsprechenden Personen weiterleiten, wie die Vorgaben auch vereinbaren. Dadurch sollte ein Gespräch ermöglicht werden und die Email beantwortet werden.

7. /